

Kleine Ansichten  
von  
Frankfurt am Main

in 36 gestochenen und illuminierten Erinnerungsblättern,  
gezeichnet von

Johann Friedrich Morgenstern



Frankfurt am Main 1825 bei Friedrich Wilmanß.  
Neu herausgegeben vom Buchhändler F. Lehmann am Römerberg 3  
MCMXIII.

Ffm W

70

Text

Kleine Ansichten  
von  
Frankfurt am Main

in 36 gestochenen und illuminierten Erinnerungsblättern,

gezeichnet von

Johann Friedrich Morgenstern



Frankfurt am Main 1825 bei Friedrich Wilmans.  
Neu herausgegeben vom Buchhändler F. Lehmann am Römerberg 3

MCMXIII.

Für W 70

Für 76

Stadt- u. Univ.-Bibl.  
Frankfurt/Main

50/1789x1

## K u n s t.

---

Kleine Ansichten von Frankfurt am Main, in 20 gestochenen und illuminirten Erinnerungsblättern, gezeichnet von Morgenstern. Frankfurt. a. M. bei Friedrich Wilmans.

Unser thätiger Kunstfreund, Hr. Wilmans, hat sich um die geselligen Kreise und um die Reisenden, welche unsere freundliche Handelsstadt besuchen, wieder ein neues Verdienst erworben, indem er unseren wackeren Künstler, Hrn. Morgenstern, Sohn des berühmten Kirchenmalers, zu der Aufnahme und Zeichnung dieser allerliebsten Blättchen veranlaßt hat, welche bequem in Stammbüchern und Brieftaschen, in und auf Arbeitskästchen der Damen Platz finden. Unter den Weihnachts- und Neujahrs Geschenken der Art mag es als eine der artigsten Gaben obenan genannt seyn. Es wird Alle, welche Frankfurt kennen, interessieren, der Beschreibung der kleinen Bildchen zu folgen.

1. Das Eschenheimer Thor. Ueber dem modernen einfachen Thor und dem Weg, den die beiden Platanenreihen mit Planken begränzen, ragt der alte Eschenheimerthurm mit seinen vier Thürmchen hervor, links blickt das naturhistorische Gebäude mit seiner gläsernen Dachspitze heraus, rechts aus der Eschenheimer Straße das Mühlensische Haus.
2. Das Bockheimer Thor. Das Wacht- und das Zollhaus zu beiden Seiten, das eiserne Thor mit den Fasces, zwischen den Gittern durch die Allee, das Gontardische Gartenhaus und ein Stückchen vom Feldberg. Rechts das Scherbinsische Haus, vorn ein Abschnitt des zweiten Zollhauses.
3. Das Friedberger Thor. Wie das Vorige; im Hintergrund etwas von den Anlagen; hinter und neben dem Monument der Hessen das Bethmännische und andere Gartenhäuser.
4. Das Allerheiligen Thor. Eben so, Anlagen und Gartenhäuser im Hintergrunde.

5. Der Comödien-Platz. Das röthliche Schauspielhaus im Hintergrund, das Gasthaus zum Schwanen rechts, der Littenbrunnen links.
6. Die Zeil. Die eine Seite, vom Arbauerischen Haus bis zur Schäfergasse.
7. Der Römerberg. Vom Eck der Wedelgasse bis zur Pumpe auf dem Römerberg. Es ist Markt und die Fischerhäuschen sind aufgestellt.
8. Der Hofmarkt. Vom Pfußhof bis zur Weißadlergasse sichtbar. Rechts der Springbrunnen mit dem Hercules, der den Riesen Antäus in der Luft erdrückt.
9. Der Kai am Untermainthor. Die ganz neuen Häuser von Hrn. Archit. Hoffmann, Dr. Schilling und Archit. Burnitz, das neue Zwischenthor und die Stadt dahinter, das Brückchen auf die Koblische Badeanlage und ein Stückchen derselben längs dem kleinen Main.
10. Mainbrücke und Sachsenhausen. Vom Anfang der schönen Aussicht die Brücke quer hinüber, die neue Brückenmühle, das deutsche Haus und über der Brücke der untere Theil der Vorstadt.
11. Der Paradeplatz und untere Theil der Zeil. Vom Hintertheil der Hauptwache, die Fronte des Pariser Hofes, Eingangs der Zeil der Weidenhof; die Zeil reicht bis zur Hälfte des rothen Hauses.
12. Die St. Katharinenkirche und die Hauptwache. Diese Ansicht geht von der Wache bis ans Bell'sche Eck und gibt rechter Hand den Steinweg. Auch die Kramlädchen um die Kirche sind detaillirt.
13. Der Dom. Von dem Schlachthaus her gesehen, die bekannte Ansicht mit den Fleischscharn.
14. Der Liebfrauenberg. Der Brunnen mit dem Obelisk; der Braunsfels (ehem. Sitz des R. Kammergerichts); die Bleidenstraße bis zum Kaffeehaus, vorn rechts die gothische Liebfrauenkirche mit den neu-römischen Bogen zu den Läden, links das neue Reflerische Eckhaus.
15. Das Untermainthor. Links der Kai, die Insel mit der Schwimmschule, der Main bis Niederrad, in Mittelgrund Bitterthor und Wachtthaus, dahinter die Anlagen und Gartenhäuser, rechts das Speyerische Haus mit Garten und ein Theil des Ehrmann'schen Hauses.
16. Der Landungsplatz. Eine Winterlandschaft mit zugefrorenem Main, worauf Reihen und Kreise von Lustwandelnden und Schlittschuhläufern; die Ansicht geht vom Leonhardsthor bis zu den vordern Häusern von Sachsenhausen; ein durch die Neuheit der Auffassung überraschendes, sehr niedriges Blättchen.

17. Das Monument der gefallenen Hessen, vor dem Friedberger Thor, vorn die zwei auseinander laufenden Wege, zwischen Pappeln das Denkmal; das Bethmännische Landhaus mit hoher Allee dahinter.
18. Die Bibliothek und das Obermain-Thor. Das Bibliothekgebäude präsentirt sich sehr schön, die Hauptwache daneben. Hinter dem Thorgitter und unter dem Kai der Main mit Aussicht aufs jenseitige Ufer.
19. Das Affenthor. Das Zollhaus und das Wachthaus zu beiden Seiten. Hinter dem Thorgitter die Pappel-Anlage und Allee der Landstraße, darüber der Sachsenhäuserberg.
20. Das Schaumainthor in Sachsenhausen. Das einfache Wachthäuschen umgeben von Gitterwänden des Thors und der Gärten. Dahinter Gartenhäuser am Main und rechts Dächer und Wimpel vom Landungsplatz.

Die Staffage der Küpferchen ist recht niedlich und lebendig. Hier fährt eine Postkutsche dreispännig in den Gasthof, dort hält ein Güterwagen am Zoll; eine Herde Schafe wird zum Thor hereingetrieben; Equipagen, Reiter, Menschengruppen: Spaziergänger, Arbeitsleute, Schiebkärcher, Schornsteinfeger, Schiffer, Gärtner, Soldaten u. s. w. Man sieht, es ist alles mit großer Liebe gezeichnet. Werth und Lebendigkeit der Ansichten werden durch die Farben sehr erhöht, welche leicht und sehr sauber aufgetragen sind. — Der Preis von 27 fr. für das Stück erscheint hierdurch sehr mäßig.

C.

(Aus der Iris, Unterhaltungsblatt für Freunde des Schönen u. Nützlichen, Mittwoch, 30. November 1825.)

---

Eine Fortsetzung dieser Besprechung ist nicht erschienen, obgleich noch weitere 16 Ansichten herauskamen. Die Iris erlosch 1829.

Bei den sonstigen Zeitgenossen blieb das schöne Werk *Morgensterns* ziemlich unbeachtet. *Gwinner* erwähnt es in seinem Buche: *Kunst und Künstler in Frankfurt* nicht (ebenso auch die im Jahre 1909 erschienene Neubearbeitung dieses Werkes), und die Zeitschrift *Didascalia*, Blätter für Geist, Gemüth und Publicität, die jedes merkwürdige Ereignis ausführlich besprach, wenn es nur den Vorzug hatte, im Ausland passiert zu sein, ignorierte das herrliche Unternehmen vollständig.

Es gereicht dem Herausgeber daher zur Freude, in der vorstehend abgedruckten Besprechung so warme Worte der Anerkennung zu finden, zugleich auch den, für die Kunstgeschichte nicht unwichtigen Vermerk, daß die Blätter wirklich von *Morgenstern* stammen; denn der Künstler hat es in seiner Bescheidenheit unterlassen, auch nur eines der niedlichen Blättchen mit seinem Namen zu versehen.

Sie tragen lediglich die kurzen Erklärungen, die nachstehend als Fortsetzung des Verzeichnisses, unter Beibehaltung der Schreibweise, abgedruckt sind:

21. Die Schwimmschule am Unter>Main Thor.
22. Sachsenhausen vom Unter>Main Thore aus.
23. Die Drangerie.
24. Einsicht in die Gallengasse.
25. Ansicht nach dem Gebirge zwischen dem Gallen u. Bockenheimer Thor.
26. Baum-Parthie zwischen dem Gallen und Bockenheimer Thor.
27. Das Kurhaus.
28. von Leonhardi's Garten.
29. Der römische Brunnen.
30. Der Sitz am Neuenthor.
31. von Bethmann's Museum.
32. Die Linde am Allerheiligen Thor.

33. Der Recheney Graben.
34. Guioletts Grab.
35. Ansicht des Mühlbergs.
36. Die Ueberfahrt am Schau Main Thor.

Auch der Verleger Wilmans hielt es nicht für der Mühe wert, den Namen seines Künstlers zu nennen; er zeigt das Werk lediglich an als:

Taschenbuch von Frankfurt am Main. Ein Führer für Fremde und Einheimische.  
Mit 36 illum., 4 schwarzen Kupf. und einem kleinen Plane von Frankfurt.

8 Rthlr. 16 gr. od. 15 fl. 36 kr.

F. L.

---



